

Gemeinsamer Antrag

der Fraktionen von SPD, CDU und FDP im Rat der Landeshauptstadt Hannover

22.08.2024

In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Liegenschafts- und Wirtschaftsangelegenheiten
In den Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Grünflächen
In den Ausschuss für Haushalt, Finanzen, Rechnungsprüfung,
Feuerwehr und öffentliche Ordnung
In den Verwaltungsausschuss
An den Stadtbezirksrat Mitte (zur Kenntnis)

Antrag

gemäß § 10 der Geschäftsordnung
des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Weiterentwicklung des Ernst-August-Platzes

Antrag zu beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit der Interessengemeinschaft Ernst-August-Platz und der Deutschen Bahn AG in Gespräche über eine zukünftige Nutzung und Gestaltung des Ernst-August-Platzes vor dem Hauptbahnhof von Hannover zu treten. Die Verwaltung möge in diesen Gesprächen folgende Ziele verfolgen:

1. Erarbeitung eines Konzepts zur zukünftigen Nutzung und Gestaltung des Ernst-August-Platzes in Zusammenarbeit mit den in der Interessengemeinschaft zusammengeschlossenen Anliegerinnen und Anliegern, hier insbesondere der Deutschen Bahn AG;
2. Grundsätzliche Verbesserung der Aufenthaltsqualität, der Übersichtlichkeit, der Funktionalität, der Sauberkeit und der Sicherheit auf dem Ernst-August-Platz unter anderem durch die Einrichtung von Klimainseln, die sowohl als Aufbauten, als auch durch Entsiegelung entstehen können. Ziel dabei ist, durch eine Multifunktionalität der Klimainseln, Sitzgelegenheit, Verschattung durch Begrünung und Regenwasserrückhaltung bzw. -nutzung miteinander zu verbinden;
3. Stärkere Betonung der Sichtachsen und der Wegeführung vom Ernst-August-Platz in die abgehenden Einkaufsstraßen im Sinne der historischen Laves'schen Platzgestaltung aus dem 19. Jahrhundert durch eine Neuplatzierung störender Elemente (z.B. Mülleimer, Fahrradstände, Trinkbrunnen, Bepflanzungen, Verkehrseinrichtungen usw.);
4. Reduzierung des Flächenverbrauchs durch Fahrzeuge (Kraftfahrzeuge, Fahrräder, E-Scooter) durch eine Neusortierung der Stand- und Abstellzonen auch in Verbindung mit der Errichtung eines automatischen und digitalen Fahrradparkhauses unter dem Hauptbahnhof;
5. Aufwertung des Ernst-August-Platzes als Standort für den Einzelhandel, die Gastronomie und die Hotellerie sowie als zentralen Anlaufpunkt für Touristinnen und Touristen;

6. Realisierung der unter Punkt 2 bis 5 genannten Ziele im Zuge eines Ideenwettbewerbs zur Neugestaltung des Ernst-August-Platzes, der von der Landeshauptstadt Hannover ausgeschrieben wird und dessen Ergebnisse bis Ende 2025 vorliegen sollen;
7. Aktivierung von Drittmitteln für die Aufwertung des Ernst-August-Platzes;
8. Aufstellung von Informationstafeln bzw. Wegweisern zu fußläufig zu erreichenden Sehenswürdigkeiten und zu kulturellen Einrichtungen.

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover bekundet seinen grundsätzlichen Willen, den Ernst-August-Platz im Zuge der Transformation der hannoverschen Innenstadt weiterentwickeln und gestalten zu wollen. Die Verwaltung erhält den Auftrag, die Bemühungen privater Akteure in dieser Sache wohlwollend zu unterstützen.

Begründung:

Der Ernst-August-Platz ist das Tor zur Innenstadt von Hannover und für Tausende von Zugreisenden das Willkommensportal von Hannover. Diesem Ruf wird der Platz in seinem gegenwärtigen Erscheinungsbild jedoch nicht mehr gerecht. Um zur öffentlichen Debatte über eine zukünftige Nutzung des Platzes anzuregen, hat sich unter den anliegenden Gewerbetreibenden im vergangenen Jahr die Interessengemeinschaft Ernst-August-Platz formiert. Dieser Interessengemeinschaft gehört mit der Deutschen Bahn AG auch die Eigentümerin des größten Teils des Ernst-August-Platzes an. Dieser Kreis von privaten Akteuren hat die ernstzunehmende Absicht formuliert, den Ernst-August-Platz weiterzuentwickeln. Die Landeshauptstadt von Hannover ist nun ihrerseits gefordert, dieses private Engagement durch eine Willensbekundung ihrerseits zu würdigen und in gemeinsame Gespräche zu treten. Ziel dieser Gespräche soll ein Zukunftskonzept für den Ernst-August-Platz sein, dass im Zuge der anstehenden Transformation der hannoverschen Innenstadt umgesetzt wird, die zerschneidende Wirkung zahlreicher Elemente auf dem Platz aufhebt und von den bereits angestoßenen Projekten im Umfeld des Platzes (z.B. das Fahrradparkhaus unter dem Hauptbahnhof) flankiert wird.

Lars Kelich
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion

Felix Semper
Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion

Wilfried H. Engelke
Fraktionsvorsitzender
FDP-Fraktion